

Programm Swiss-IGF 2017 – 30. Mai in Bern, Welle7 (Deck 3)

08:30 – 09:00	<i>Besammlung und Begrüssungskaffee</i>		
09:00 – 09:15	Begrüssung, Eröffnung mit Philipp Metzger, Direktor BAKOM		
	Setting the scene: Markus Kummer, ISOC-CH		
09:20 – 10:30	<p>Plenum 1: Security by Empowerment or by Regulation? Braucht es internationale Konventionen, staatliche Regulierung, Überwachung und Kontrolle oder funktioniert die selbstverantwortliche Nutzung des Internets? Wie können wir sicherstellen, dass Anbieter und Nutzer das Internet sicher nutzen können? Welches Wissen sollte in der Gesellschaft gefördert und wie kann dies erreicht werden? Welche Stakeholder können/müssen welche Rolle übernehmen? Was sind Konsequenzen von Verantwortungsdelegation?</p> <p>Federführung: Adrian Koster, MELANI, und Amélie Vallotton, BIS Inputs: Florian Schütz, Swiss Internet Security Alliance SISA und Abraham Bernstein, Digital Society Initiative und Institut für Informatik, Universität Zürich Ko-Moderation: Rolf H. Weber, Universität Zürich, und Adrian Koster, MELANI</p>		
10:30 – 11:00	<i>Kaffeepause</i>		
11:00 – 12:30	<p>Plenum 2: Datenwirtschaft – Wertschöpfungsaspekte von Daten: Unter welchen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen können Daten bewirtschaftet werden, um wirtschaftliche Innovationen zu fördern?</p> <p>Federführung: Jacques Beglinger, SwissHoldings, und Peter Ehrsam, Swisscom Inputs: Hilmar Scheel, Valora: Daten im Industrie- und Dienstleistungsunternehmen; Marco Salvi, Avenir Suisse: Personalisierte Daten – Differenzierung oder Diskriminierung?; Timo Grossenbacher, SRF Data: Wie auch der Journalismus aus Daten Kapital schlägt Ko-Moderation: Jacques Beglinger, SwissHoldings, und Bernie Hoeneisen, ISOC-CH</p>		
12:30 – 13:30	<i>Mittagspause (Stehlunch)</i>		
13:30 – 15:00	<p>Parallel-Workshop 1: "Open Content SRG"</p> <p>Inputs: David Elsasser, SRF, Christoph Zimmer, Tamedia AG, Simon Schlauri, Digitale Gesellschaft, Philippe Cueni, EDITO Medienmagazin Leitung: André Golliez, Swiss Data Alliance, und Matthias Stürmer, Parldigi.</p>	<p>Parallel-Workshop 2: Braucht es neue Massnahmen gegen Extremismus und Manipulation („Fake News“) im Netz?</p> <p>Input: Nicolas Leu, Uni Bern Leitung: Wolf Ludwig</p>	<p>Parallel-Workshop 3: "Rethink Privacy"</p> <p>Inputs: Rolf H. Weber, Universität Zürich, Anna Zeiter, eBay Leitung: Florent Thouvenin, Rolf H. Weber, Universität Zürich,</p>
15:00 – 15:30	<i>Kaffeepause</i>		
15:30 – 17:00	<p>Plenum 3: Access und regulatorische Voraussetzungen -- Urheberrecht als Schwelle oder Stütze?"</p> <p>- Neue Regeln für Provider, inkl. Netzsperrern und Copyright Robots, - Bedeutung für die Wissenschaft: Neue Schranke und Zweitveröffentlichungsrecht, - Herausforderungen für die Bibliotheken, insb. Vermiet- und Verleihrecht, Verwaiste Werke, Katalogprivileg, Archivierung.</p> <p>Inputs: Jacques de Werra, Florent Thouvenin, Daniel Hürlimann, Nicole Emmenegger, DUN Ko-Moderation: Amélie Vallotton, BIS, Florent Thouvenin, Uni Zürich</p>		
17:00 – 17:30	<p>Wrap-up und Ausblick / Wie weiter? – Botschaft ans globale IGF im Dezember in Genf Ko-Moderation: Thomas Schneider, BAKOM, und Wolf Ludwig, Swiss-IGF</p>		

Format und Durchführung:

- Keine Panels (Teilung in Experten und Publikum) in der herkömmlichen Form, womit wir bereits 2015-16 gute Erfahrungen machten,
- alle Sessions werden von Ko-ModeratorInnen geleitet und animiert (mit mobilen Mikrofonen),
- Input-Statements (etwa 5 Min.) von eingeladenen und gebrieften Sachverständigen werden vom Saal als Einführung zum jeweiligen Thema präsentiert,
- Erfahrene Ko-ModeratorInnen sind dafür verantwortlich, so früh wie möglich eine interaktive Debatte zu gewährleisten,
- Schriftliche Statements (auch länger) der Sachverständigen können eingebracht, vorab fotokopiert und verteilt werden (wäre auch für DolmetscherInnen nützlich),
- Auf einem Info-Table im Foyer können weitere Materialien ausgelegt werden (weitere Hintergrundinfos, Flyers etc.).

Das Swiss-IGF 2017 wird wie im Vorjahr in drei Verkehrssprachen Deutsch, Französisch und Englisch durchgeführt mit Simultanübersetzungen (ausser Workshops/Nebenräume).